

Achtsame Wahrnehmung

„Würden wir von klein auf dazu erzogen, **den anderen/die andere nach dem Besten zu beurteilen**, das sie/er zum Leben eines Menschen beisteuert – und sei es in seinem/ihrem engsten Umkreis – und uns bei unserer Wertschätzung vor allem von den Vorzügen statt von den Grenzen ihrer/seiner Individualität leiten lassen, wie viel mehr an gegenseitiger Bewunderung wäre unter den Menschen, wie viel mehr an Dankbarkeit, Behutsamkeit und Ursache sich zu freuen – es wäre, scheint mir, die Gegenwelt.“

R. Kunze: Am Sonnenhang, Tagebuch eines Jahres
Exerzitien im Alltag 2006, „Begegnung Leben“